

Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, eröffnet um 12.10 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz. Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Bürgermeister Mag. Nagl:

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich darf Sie bitten, langsam die Plätze einzunehmen, dass wir mit unserer heutigen Gemeinderatssitzung auch beginnen können. Geschätzte Kolleginnen und Kollegen der Stadtregierung, hoher Gemeinderat, meine geschätzten Damen und Herren der Verwaltung und der Grazer Messe, die uns auch technisch heute betreuen, liebe Medienvertreter, geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer, möchte Sie und alle, die uns auch mittels Internet bei dieser Gemeinderatssitzung zusehen, ganz, ganz herzlich willkommen heißen. Ich darf Sie begrüßen und auch die heutige Sitzung eröffnen. Ich darf feststellen, dass der Gemeinderat, wie immer, ordnungsgemäß einberufen wurde und dass wir auch beschlussfähig sind.

4 Entschuldigungen

Bgm. Mag. **Nagl:**

Es gibt eine Entschuldigung. Herr Gemeinderat Sikora, ist erkrankt und wird an der Sitzung nicht teilnehmen.

5 Mitteilungen

5.1 Ehrengrab Dr. Alfred Kolleritsch

Bgm. Mag. **Nagl**:

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich habe heute leider auch eine traurige Mitteilung zu machen und deswegen darf ich Sie bitten, sich von den Sitzplätzen zu erheben.

Am 29. Mai 2020 ist Herr Dr. Alfred Kolleritsch im Alter von 89 Jahren verstorben.

Alfred Kolleritsch wurde am 16. Februar 1931 in Brunensee der Südsteiermark geboren.

Er maturierte im Jahre 1950 in Graz. Alfred Kolleritsch studierte an der Universität Graz

Germanistik, Anglistik, Philosophie und später auch Geschichte. Die Lehramtsprüfung

für Geschichte, Philosophie und Germanistik legte er 1955 ab. 1964 promovierte er

zum Doktor mit einer Arbeit über Heidegger. 1958 veröffentlichte Alfred Kolleritsch

sein erstes Gedicht „Es ist zu spät“. 1959 war Alfred Kolleritsch Mitbegründer und von

1968 bis 1995 Präsident des Forums Stadtpark in Graz. 1960 gründete er eine der

wichtigsten österreichischen Literaturzeitschriften, die „Manuskripte“ als literarische

Plattform, in der er vor allem experimentellen Autorinnen und Autoren eine

Möglichkeit der Veröffentlichung bot und die er zuletzt mit Andreas Unterwegen

herausgab. Die Bekanntesten waren die LiteraturnobelpreisträgerInnen Elfriede Jelinek

und Peter Handke. Kolleritsch galt als Kämpfer gegen die „Wiederkehr des

Immergleichen“. In seinen Werken wandte er sich gegen die Einengung und Erstarrung des Lebens sowie gegen Totalitarismus und Faschismus.

Die Verabschiedung fand am 3. Juli 2020 in der Pfarrkirche Mureck statt, wo auch

unser Kulturstadtrat vertreten war.

Die Verbundenheit, die Alfred Kolleritsch sein Leben lang der steirischen

Landeshauptstadt bewiesen hat, verdient auch ein weiteres Zeichen besonderer

Wertschätzung und Würdigung. Er war ja auch Träger der Goldenen Auszeichnung der

Stadt Graz. Nach Gesprächen mit der Familie und dem für die Abwicklung zuständigen

Stadtsenatsreferenten, Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler, habe ich die Übernahme für die Kosten der letzten Ruhestätte Alfred Kolleritsch als Ehrengrab namens der Stadt Graz, so denke ich auch in Ihrem Sinne, zugesagt.

Das Ehrengrab soll am St. Peter Stadtfriedhof errichtet werden. Wir werden dem Verstorbenen nicht nur damit stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Ich danke Ihnen für die erwiesene Anteilnahme.

Originaltext der Mitteilung:

Am 29. Mai 2020 ist Herr Dr. Alfred Kolleritsch im Alter von 89 Jahren verstorben.

Alfred Kolleritsch wurde am 16. Februar 1931 in Brunnsee, Südsteiermark geboren. Er maturierte im Jahr 1950 in Graz. Alfred Kolleritsch studierte an der Universität Graz Germanistik, Anglistik, Philosophie und später auch Geschichte. Die Lehramtsprüfung für Geschichte, Philosophie und Germanistik legte er 1955 ab. 1964 promovierte er zum Dr. phil. mit einer Arbeit über Martin Heidegger.

1958 veröffentlichte Alfred Kolleritsch sein erstes Gedicht „Es ist zu spät“. 1959 war Alfred Kolleritsch Mitbegründer und von 1968 bis 1995 Präsident des Forums Stadtpark in Graz. 1960 gründete er eine der wichtigsten österreichischen Literaturzeitschriften, die Manuskripte, als literarische Plattform des Forums Stadtpark, in der er vor allem experimentellen Autorinnen und Autoren eine Möglichkeit der Veröffentlichung bot und die er zuletzt mit Andreas Unterweger herausgab. Die Bekanntesten waren die LiteraturnobelpreisträgerInnen Elfriede Jelinek und Peter Handke. Kolleritsch galt als Kämpfer gegen die „Wiederkehr des Immergleichen“. In seinen Werken wandte er sich gegen die Einengung und Erstarrung des Lebens sowie gegen Totalitarismus und Faschismus.

Die Verabschiedung fand am 3. Juli 2020 in der Pfarrkirche Mureck statt.

Die Verbundenheit, die Alfred Kolleritsch sein Leben lang der steirischen Landeshauptstadt bewiesen hat, verdient auch ein Zeichen besonderer Wertschätzung und Würdigung. Nach Gesprächen mit der Familie und dem für die Abwicklung zuständigen Stadtsenatsreferenten, Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler, habe ich die

Übernahme für die Kosten der letzten Ruhestätte Alfred Kolleritschs als Ehrengrab namens der Stadt Graz zugesagt.

Das Ehrengrab von Alfred Kolleritsch soll am St. Peter Stadtfriedhof errichtet werden.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates um zustimmende Kenntnisnahme.

5.2 Vorgangsweise bei Abstimmungen

Bgm. Mag. Nagl:

In der letzten Gemeinderatssitzung ist es aufgrund der Größe und der Niveaugleichheit dieses Saales sowie der Unruhe während der Abstimmungen bei der Zählung einzelner Abstimmungsergebnisse doch zu Schwierigkeiten gekommen. Um das in der Sitzung heute zu vermeiden, finden Sie auf Ihren Plätzen eine Abstimmungskarte in grün. Bitte heben Sie bei Abstimmungen deutlich diese Karte, wenn Sie für einen Antrag stimmen wollen oder wenn Sie gegen einen Antrag stimmen wollen. Darüber hinaus ersuche ich alle Gemeinderatsmitglieder, die sich während einer Abstimmung im Saal befinden, für die Dauer des gesamten Abstimmungsvorganges auf ihren Plätzen sitzen zu bleiben sowie konzentriert und deutlich abzustimmen.

Originaltext der Mitteilung:

In der letzten Gemeinderatssitzung ist es aufgrund der Größe und der Niveaugleichheit dieses Saales sowie der Unruhe während der Abstimmungen bei der Zählung einzelner Abstimmungsergebnisse zu Schwierigkeiten gekommen.

Um das in dieser Sitzung zu vermeiden, finden Sie auf Ihren Plätzen drei verschiedenfarbige Abstimmungskarten. Bitte heben Sie bei Abstimmungen deutlich die grüne Karte, wenn Sie für einen Antrag stimmen wollen, die rote, wenn Sie gegen einen Antrag stimmen wollen, und die gelbe, wenn Sie sich enthalten wollen.

Darüber hinaus ersuche ich alle Gemeinderatsmitglieder, die sich während einer Abstimmung im Saal befinden, für Die Dauer des gesamten Abstimmungsvorganges auf ihren Plätzen sitzen zu bleiben sowie konzentriert und deutlich abzustimmen.

5.3 Genehmigung des Protokolls: Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 13. Februar 2020

Bgm. Mag. Nagl:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 13. Februar heurigen Jahres wurde vom Schriftprüfer überprüft und lag seit 18. Juni 2020 zur Einsicht auf.

Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat dieses Protokoll genehmigt.

Originaltext der Mitteilung:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzungen vom 13. Februar 2020 wurde vom Schriftprüfer überprüft und lag seit 18. Juni 2020 zur Einsicht auf.

Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat dieses Protokoll genehmigt.

5.4 Protokoll Auflage: Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 23. April 2020

Bgm. Mag. Nagl:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 23. April heurigen Jahres wurden auch von der Schriftprüferin überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, das ist der Mittwoch, der 16. September 2020, in der Präsidialabteilung im Referat Verfassung und Vergaberecht im Zimmer 323 zur Einsichtnahme auf.

Originaltext der Mitteilung:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 23. April 2020 wurden von der Schriftprüferin überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, Mittwoch, den 16.9.2020, in der Präsidentialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.

5.5 Straßenbahnlinie Innenstadtentflechtung, Budgetanpassungen 2020, Richtigstellung

Bgm. Mag. Nagl:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Juni heurigen Jahres die Erhöhung der Projektgenehmigung Innenstadtentflechtung und die dazugehörige Budgetdarstellung beschlossen.

Diese Budgetdarstellung ist nun wie folgt richtigzustellen:

Bei der Finanzstellung 220 aus dem Fonds 651.000 die Finanzposition 1.72800 in der Beschreibung Innenstadtentflechtung, Planung ist ein Deckungsring sowohl mit minus 32.000 Euro zu verzeichnen. In der Finanzstelle 180 ist das Investitionsdarlehen um 32.000 Euro zu verringern und in der Finanzstelle 180 sind die Verstärkungsmittel eben um 32.000 Euro richtigzustellen. Ich ersuche daher die Mitglieder des Gemeinderates, diese notwendige Richtigstellung zur Kenntnis zu nehmen. Ändern tut sich natürlich inhaltlich nichts daran, dass wir diese 32.000 Euro auch benötigen.

Originaltext der Mitteilung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.6.2020 unter GZ: A8-175/2020-17 die Erhöhung der Projektgenehmigung Innenstadtentflechtung und die dazugehörige Budgetdarstellung beschlossen.

Diese Budgetdarstellung ist wie folgt richtigzustellen:

<i>Finanz- stelle</i>	<i>Fonds</i>	<i>Finanz- position</i>	<i>Haushalts- programm</i>	<i>Beschreibung des HHP/der Fipos</i>	<i>Deckungs- ring</i>	<i>FVA 2020</i>	<i>EVA 2020</i>
220	651000	1.728000	12203340	Innenstadtentflechtung, Planung	D.220334	-32.000	-32.000
180	651000	2.346000		Investitionsdarlehen		-32.000	
180	970000	1.729000		Verstärkungsmittel			+32.000

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese notwendige Richtigstellung zur Kenntnis zu nehmen.

5.6 Leistungsbericht 2019

Bgm. Mag. Nagl:

Ich möchte mich auch bedanken. Es liegt uns auch ein ganz wichtiger und ganz besonderer Bericht wieder vor, den Sie auch auf Ihren Plätzen finden. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen in der Finanzdirektion, aber bei allen, die in den Abteilungen und in unseren Unternehmungen das Datenmaterial zusammengetragen haben. Es ist das der Leistungsbericht 2019, wenn ich so sagen darf, GUV unseres gesamten Hauses Graz mit all seinen Betrieben und Abteilungen. Viele interessante Informationen, die wir auch alle gut verwenden können als Leistungsnachweis, was in dieser Stadt alles geleistet wird.

Originaltext der Mitteilung:

Es liegt uns auch ein ganz besonderer und wichtiger Bericht wieder vor, den Sie auch auf Ihren Plätzen finden. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen in der Finanzdirektion, aber auch bei allen, die in den Abteilungen und in unseren Unternehmungen das Datenmaterial zusammengetragen haben. Es ist der Leistungsbericht 2019, wenn ich so sagen darf, GUV und Bilanz unseres gesamten Hauses Graz mit all seinen Betrieben und Abteilungen. Viele interessante Informationen, die wir alle gut verwenden können, als Leistungsnachweis, was in dieser Stadt alles geleistet wird.